



Rundbrief September 2011

Liebe Mitglieder und Interessenten,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Sommerpause ist zu Ende. Ich hoffe, Sie konnten die kalten und die heißen Wochen gut verbringen. Wir haben die Zeit genutzt und Veranstaltungen für das Winterhalbjahr vorbereitet, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Zu Beginn steht eine **Exkursion am 18. September nach Worms** im Rahmen der Reihe „Hundert Fragen an das Judentum“, die die Pfarrgemeinde St. Ferrutus Bleidenstadt nun im dritten Jahr gemeinsam mit uns durchführt.

Am 22. September wollen wir mit einem Vortrag von Prof. Hanspeter Heinz den in jüngster Zeit geläufig gewordenen Begriff von der „christlich-jüdischen Leitkultur“ hinterfragen.

Nähere Informationen zu beiden Veranstaltungen siehe Rückseite.

In der Zeit vom 19. September bis 29. November findet die Reihe „Tarbut – Zeit für Jüdische Kultur“ statt, die die Jüdische Gemeinde seit 2008 in Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtrat alljährlich veranstaltet. Eine Übersicht finden Sie auf anbei. Das ausführliche Programmheft liegt an vielen öffentlichen Orten aus. Lassen Sie sich dazu einladen.

Weitere Hinweise:

Ausstellung „47 Briefe - Die Geschichte der Familie Grünbaum“

Schaufenster Stadtmuseum", Ellenbogengasse 3 - 7,

bis 30. Oktober, Di, Do, Fr, So 15-18 Uhr, Mi u. Sa 10-16 Uhr

Veranstalter: Projektbüro Stadtmuseum in Kooperation mit der Hochschule Rhein-Main und dem Aktiven Museum

4. September: Gedenken für die Opfer der letzten großen Deportation aus Wiesbaden im Jahr 1942

18 Uhr, Kinosaal der Murnau-Stiftung, Film "Das schreckliche Mädchen", Michael Verhoeven, 1990

20 Uhr, Mahnmal Kulturzentrum Schlachthof, Lesung und Musik

Diejenigen Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag (noch) nicht per Bankeinzug begleichen und diesen noch nicht überwiesen haben, erinnere ich freundlich daran. Bitte nehmen Sie die Überweisung baldmöglichst vor.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie bei den Veranstaltungen begrüßen könnte.

Mit freundlichen Grüßen,

Mechthild Kratz.



Sonntag, 18. September 2011

Exkursion: Auf jüdischen und christlichen Spuren in Worms

Gemeinsam mit der katholischen Pfarrei St. Ferrutius Bleidenstadt

Abfahrt: 9.30 Uhr ab Wiesbaden, Hauptbahnhof, Bussteig 2

Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Kostenbeitrag: 18 Euro einschließlich Busfahrt, Führungen vor Ort und Eintritte, Bezahlung im Bus

Anmeldung: telefonisch unter 06128 / 94 70 47 (Pfarrbüro St. Ferrutius) oder 0611 / 73 423 42 41 (GCJZ)

Ablauf:

11 – ca. 13.30 Uhr: „Jüdisches Worms“: Friedhof, Synagoge, Judenbad und Jüdisches Museum im Raschi-Haus, Führung durch Frau Schindler-Siegreich (Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mainz)
Anschließend Mittagspause

15 – ca. 16.30 Uhr: Führung „Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“ mit Besichtigung des Doms
Auf der Rückfahrt Halt im Weingut Schmidt in Flörsheim-Dalsheim mit Abendessen.

Donnerstag, 22. September 2011, 19.30 Uhr, Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus Wiesbaden

Vortrag

„Europas christlich-jüdisches Erbe“

Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Augsburg

Gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden

Europa ist von außen gesehen immer noch ein christlicher Kontinent, geprägt freilich auch von Antike, Aufklärung und Islam.

Was ist von der in jüngster Zeit in der öffentlichen Diskussion geläufig gewordenen Formel einer „christlich-jüdischen Leitkultur“ zu halten: Warum wird immer wieder die gemeinsame (?) christlich-jüdische Geschichte herangezogen, um die kulturelle Identität von Deutschland und Europa zu beschreiben? Was ist davon zu halten: eine Leitkulturplanke gegen den Islam, eine Vereinnahmung des Judentums, geschichtsbewusste Profilierung der europäischen Identität?

Diesen Fragen wird der Referent in seinem Vortrag und in der anschließenden Diskussion nachgehen.

Hanspeter Heinz studierte von 1959 bis 1966 an der Päpstlichen Universität

Gregoriana in Rom Philosophie und Theologie. Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Fach Dogmatik; 1982 Habilitation. 1983 wurde er auf den Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg berufen. Von 2000 an war Heinz Prorektor der Universität Augsburg.

Er ist Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZDK) sowie im Senat der Universität Augsburg.

Seit 40 Jahren ist Hanspeter Heinz ein engagierter Partner im christlich-jüdischen Dialog. Er leitet den 1971 gegründeten Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim ZDK, dem derzeit 16 Katholiken und 12 Juden angehören.

Immer wieder greift er mit wichtigen und viel beachteten Beiträgen in die gesellschaftspolitische Diskussion um das Verhältnis zwischen Juden und Christen ein.

„Tarbut – Zeit für Jüdische Kultur“ 2011



Montag, 19. September, 19 Uhr, Foyer des Rathauses	Eröffnung der Ausstellung <i>Klezmer- Hejmisch und hip</i> (bis 1.10.)
Sonntag, 25. September, ganztägig, Dernsches Gelände	Teilnahme am Stadtfest, Wizo verkauft Kochbücher, Schmuck aus Israel, Kosmetik vom Toten Meer, Grußkarten
Sonntag, 2. Oktober, 17.30 Uhr und Mittwoch, 5. Oktober, 20 Uhr Caligari FilmBühne	<i>Die Reise des Personalmanagers</i> Regie: Eran Riklis, 103 Min. Originalfassung mit Untertiteln
Donnerstag, 6. Oktober 19:30 Uhr Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26-28	<i>Die jüdische Kultur von Aschkenas - Anfänge, Gestalt und Wirken</i> Vortrag von Prof. Dr. Heil, Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Montag, 17. Oktober, 15 und 18 Uhr, Synagoge, Friedrichstraße 33	Tag der offenen Tür <i>Führungen</i> Anmeldung unter 0611/933303 oder info@jg-wi.de
Sonntag, 23. Oktober, 19 Uhr, Kulturforum, Friedrichstraße 16	Mark Aizikovitch & Band, Berlin <i>Dorfromanzen – Musikalische Geschichten aus einem jüdisch-ukrainischen Dorf anno 1910</i>
Sonntag, 30. Oktober 19 Uhr, Kulturforum, Friedrichstraße 16	Sharon Brauner & Band, Berlin (Klezmer, Jazz) <i>„Bei mir bist Du schön!“</i>
Donnerstag, 3. November, 20.00 Uhr u. Sonntag, 6. November, 17:30 Uhr, Caligari FilmBühne	<i>Alles Koscher</i> Regie: Josh Appignanesi, 105 Min. Original mit Untertiteln
Sonntag, 13. November, 11 Uhr, Villa Clementine, Frankfurter Str. 1	<i>Ein Pferd zu Channukka</i> Myriam Halberstam liest aus ihrem Buch für Kinder (3-8 Jahre)
Dienstag, 15. November, 20 Uhr, Wartburg, Schwalbacher Str. 51	Theaterstück der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden <i>„Persische Geschichte“</i>
Dienstag, 29. November, 19:00 Uhr, Museum Wiesbaden, Friedrich- Ebert-Allee 2	<i>Provenienzforschung: „Die Methode Herrmann Voss“</i> Vortrag von Dr. Forster, Museum Wiesbaden zur Herkunft von Meisterwerken in Museen

Ausführliches Programm unter: www.wiesbaden.de/Kultur/Veranstaltungen